



Sozialmedizinische Nachsorge in der Pädiatrie

Aufbau von Nachsorgeeinrichtungen nach dem Modell des Bunten Kreises

Information – Konzeption – Consulting –
Ausbildung – Weiterbildung

beta Institut 



Für unsere Familien



Dr. Egbert Lang



Dr. Friedrich Porz

Durch § 43, Abs. 2 des SGB V ist **Sozialmedizinische Nachsorge** als eine neue Leistung der Krankenkassen festgeschrieben. Damit wird ein lange gehegter Wunsch vieler Kinderärzte Wirklichkeit: Die professionelle Nachbetreuung nach stationärer Behandlung mit dem Ziel, frühere Entlassungen zu ermöglichen und die Häufigkeit von Wiedereinweisungen zu mindern.

Sozialmedizinische Nachsorge bedeutet, dass ausgebildete Nachsorgemitarbeiter das Kind und seine Familie von der stationären Behandlung/Rehabilitation ab begleiten und einen reibungslosen Übergang in die häusliche Pflege sowie die weitere ambulante Behandlung sicherstellen.

Sozialmedizinische Nachsorge ist besonders sinnvoll bei schwerst- und chronisch kranken Kindern und wenn mit einer längeren Therapie oder mit wiederholten stationären Behandlungen zu rechnen ist.

Sozialmedizinische Nachsorge fokussiert nicht nur auf den kindlichen Patienten, sondern bezieht die gesamte Familie mit ein. Viele organisatorische, finanzielle, soziale und nicht zuletzt psychische Katastrophen, die oft im Gefolge der Krankheit eines Kindes innerhalb der Familien entstehen, können so früh erkannt und häufig abgewendet werden. Der volkswirtschaftliche Nutzen ist beträchtlich.

Sozialmedizinische Nachsorge bedarf zu ihrer Umsetzung professioneller Strukturen. Vom Qualitätsverbund Bunter Kreise und dem beta Institut wurden in jahrelanger wissenschaftlicher Arbeit die theoretischen und praktischen Grund-

lagen erarbeitet, die den Gesetzgeber zur Neuformulierung des § 43 veranlassten.

Ohne das Engagement dieser beiden Institutionen, unterstützt durch die betapharm Nachsorge-stiftung, gäbe es heute keine pädiatrische Nachsorge in Deutschland.

Die derzeit in Gründung befindliche **Gesellschaft für sozialmedizinische Nachsorge in der Pädiatrie** wird sich dafür einsetzen, dass Nachsorge in Deutschland eine möglichst weite Verbreitung findet – zum Nutzen nicht nur der beteiligten Kliniken und ambulanten Versorger, sondern vor allem auch der betroffenen Patienten und ihrer Familien und nicht zuletzt auch zur Kostenminderung für die Kostenträger.

Diese Broschüre informiert Sie über die Ziele und den Nutzen, die Strukturen sowie die Organisations- und Personalentwicklung dieser neuen sektorenübergreifenden Leistung.

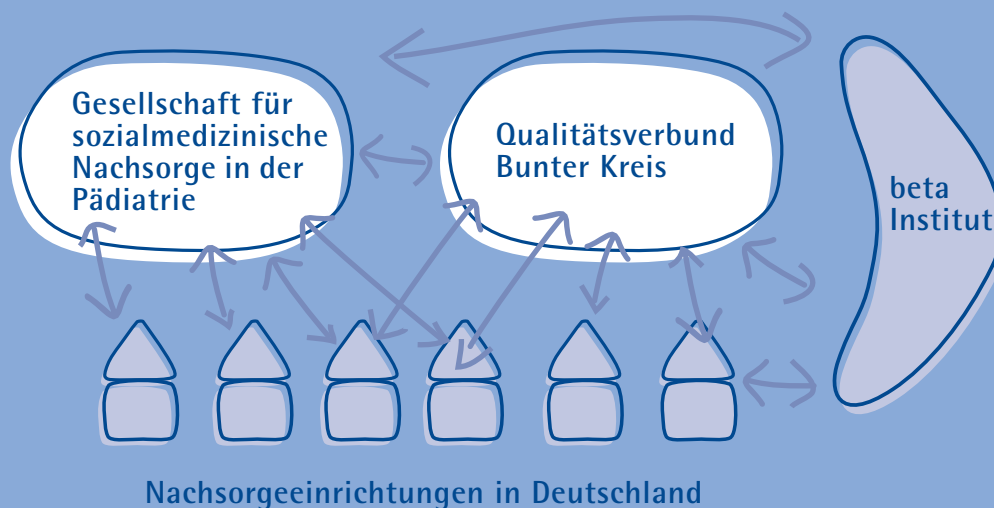
Dr. Egbert Lang

QUALITÄTSBEAUFTRAGTER
DES QUALITÄTSVERBUNDES
BUNTER KREISE

Dr. Friedrich Porz

GRÜNDUNGSMITGLIED
BUNTER KREIS AUGSBURG,
LEITER DER AUGSBURGER
NACHSORGEFORSCHUNG

Kompetenz in der Nachsorge



Bunter Kreis

Der Bunte Kreis Augsburg ist der »Erfinder« der pädiatrischen Nachsorge in Deutschland. Er betreut und begleitet seit 1992 schwerst-, krebs- und chronisch kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Seine Nachsorge ist aus der praktischen Arbeit heraus entstanden, wurde im Laufe der Jahre immer weiter entwickelt und strukturiert, so dass er heute Modellcharakter hat und bundesweit von »Nachsorge nach dem Modell des Bunten Kreises« gesprochen wird. Anfang 2005 arbeiteten bereits 16 Einrichtungen in Deutschland nach diesem Modell. Details unter www.bunter-kreis.de.

beta Institut

Das beta Institut wurde 1999 als unabhängige und gemeinnützige Gesellschaft für sozialmedizinische Forschung und Entwicklung vom Bunten Kreis und dem Augsburger Unternehmen betapharm Arzneimittel GmbH gegründet. Anlass war, Nachsorgeeffekte wissenschaftlich nachzuweisen.

Mittlerweile sind die Aufgaben vielfältiger geworden. Das beta Institut will Patienten im zunehmend komplizierten Gesundheitswesen Orientierung geben und die psychosoziale Gesundheit, auch primärpräventiv, fördern. Für die Versorgung unter Einbeziehung aller Probleme und Belastungen entwickelt das beta Institut beispielhafte Lösungen, erprobt sie in der Praxis, belegt ihre Machbarkeit und Wirksamkeit in wissenschaftlicher Hinsicht und bemüht sich um eine Verbreitung und Verankerung im Versorgungssystem.

Details unter www.beta-institut.de.

Kompetenzzentrum

Bunter Kreis und beta Institut kooperieren eng und sind in Deutschland das führende Kompetenzzentrum für sozialmedizinische Nachsorge in der Pädiatrie.

Das können wir behaupten, weil wir ...

- ▶ ... das Modell der sozialpädiatrischen Nachsorge in Augsburg entwickelt haben.
- ▶ ... zahlreiche Nachsorgeeinrichtungen in Deutschland beim Aufbau begleitet haben.

- ▶ ... Studienzentrale für die wissenschaftliche Erforschung der Nachsorge sind und regelmäßig Diplom- und Studienarbeiten zur Nachsorge betreuen.
- ▶ ... die Gesetzesinitiative »sozialmedizinische Nachsorge für Kinder« gestartet und zum Erfolg gebracht haben.
- ▶ ... an der Entwicklung der Umsetzungsrichtlinien zum Gesetz beteiligt waren.
- ▶ ... federführend an der Entwicklung deutschlandweit gültiger Nachsorgeleitlinien (INIP = Interdisziplinäre Nachsorge in der Pädiatrie) arbeiten.
- ▶ ... die Gründung des Qualitätsverbundes Bunter Kreis und der Gesellschaft sozialmedizinische Nachsorge in der Pädiatrie initiiert und gefördert haben.
- ▶ ... Veranstalter der Augsburger Nachsorgesymposien sind. Details unter www.augsburger-nachsorgesymposium.de.

Sie bauen Nachsorge auf – wir unterstützen Sie umfassend

Der Aufbau sozialmedizinischer Nachsorge nach den Vorgaben des Gesetzgebers umfasst im Wesentlichen zwei Aufgaben: die Einrichtung einer Nachsorgestelle (Organisation) und die Qualifizierung der Mitarbeiter (Personal). Das beta Institut mit seiner jahrelangen Erfahrung im Aufbau verschiedenster Nachsorgeeinrichtungen kann Sie dabei umfassend unterstützen. Unsere Angebote an Sie:



Organisationsentwicklung Consulting beim Aufbau einer Nachsorgeeinrichtung nach dem Modell Bunter Kreis

Informationsveranstaltung zum Bunten Kreis

Vorstellung der Nachsorge insgesamt, mit Zielen, Struktur, Nutzen und Finanzierung, in Form eines Vortrags. Führung durch das Nachsorgezentrum und anschließend ausführliche Diskussion. Eine zielgruppengerechte Ansprache je nach Auditorium ist selbstverständlich. Auf Wunsch referieren und präsentieren wir auch bei Ihnen vor Ort.

Workshop »Aufbau einer Nachsorgeeinrichtung«

Erarbeitung einer Bedarfsanalyse und eines ersten Konzeptes für Ihren Standort. Unterstützung beim Aufbau einer Projektgruppe »Nachsorge«.

Teilnehmer sind Führungskräfte und Mitarbeiter, die für den Aufbau der Nachsorge vorgesehen sind. Die Ergebnisse des Workshops bilden eine solide Basis für Entscheidungen und dienen als Leitfaden beim Aufbau der Nachsorge.

Unterstützung im Detail

Detaillierte und individuelle Hilfestellungen zu den Bereichen:

- ▶ Finanzierung und Sozialmarketing
- ▶ Organisations- und Personalentwicklung
- ▶ Mobilität, Raumbedarf und Ausstattung
- ▶ Qualitätsmanagement

Die Themen und die Form dieser Unterstützung erfolgen nach Ihrem individuellen Bedarf. Möglich sind zum Beispiel weiterführende Seminare, Consultinggespräche, Coaching und/oder Supervision.

Außerdem finden neue Nachsorgeeinrichtungen Unterstützung und Austausch beim Qualitätsverbund Bunter Kreis, bei dem sie Mitglied werden können.



Personalentwicklung

Aus-, Fort- und Weiterbildung der NachsorgemitarbeiterInnen

Sozialmedizinische Nachsorge ist ein relativ neues und sehr anspruchsvolles Arbeitsfeld. Geeignete Mitarbeiter kommen meist aus der Kinderkrankenpflege, der Sozialpädagogik oder Psychologie und qualifizieren sich, aufbauend auf ihrer Ausbildung und Berufserfahrung, zu Case Managern für die Nachsorge in der Pädiatrie. Von den Kostenträgern werden Grundkenntnisse bzw. Kenntnisse in Case Management zur Abrechnung der Sozialmedizinischen Nachsorge gefordert. Das beta Institut bietet Ihnen folgende Aus-, Fort- und Weiterbildungen:

Sozialmedizinische Nachsorge

Fortbildung, derzeit in Entwicklung, zur Anwendung der Inhalte aus dem INIP*-Handbuch und der ICF** bei Kindern.

Fallmanagement

Weiterbildung für den Einstieg in das Case Management, die dazu befähigt, auf der Patientenebene zu arbeiten (Fallarbeit). Es werden wesentliche Grundkenntnisse in Case Management vermittelt. Die Weiterbildung kann teilweise auf die Weiterbildung Case Management angerechnet werden.

Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen, Schwerpunkt Pädiatrie

Die zertifizierte*** Weiterbildung qualifiziert umfassend für die Arbeit als Case Manager und hat einen Schwerpunkt in der pädiatrischen Nachsorge.

Das Basismodul vermittelt theoretische und praktische Grundlagen des Case Managements (4 Module à 3 Tage). Das arbeitsfeldspezifische Aufbaumodul vertieft Fragen des Systemmanagements und der Anwendung in der pädiatrischen Nachsorge (3 Module à 3, 4 und 1,5 Tage). Supervision (3 Tage) und Treffen der regionalen Arbeitsgruppen (insgesamt 5,25 Tage).

Zugangsvoraussetzungen

Als Grundlage und Voraussetzung für die zertifizierte Case-Management-Weiterbildung bietet das beta Institut folgende Seminare an:

- ▶ Sozialrecht (5 Tage)
- ▶ Kommunikation und Gesprächsführung (6,5 Tage)
- ▶ Moderation und Präsentation (2 Tage)
- ▶ Selbstreflexion (4 Tage)

* INIP = Interdisziplinäre Nachsorge in der Pädiatrie. Handbuch zu Leitlinien und Fortbildung in der Nachsorge. In Bearbeitung. Geplante Fertigstellung Ende 2006.

** ICF – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der WHO

*** Zertifiziert nach den Richtlinien der Fachgesellschaft DGS sowie der Berufsverbände DBFK und DBSH.



Ziele und Aufgaben der pädiatrischen Nachsorge

Pädiatrische Nachsorge im allgemeinen bezeichnet die ambulante Nachsorge im Anschluss an einen Klinik- oder Rehabilitationsaufenthalt von Kindern und Jugendlichen. Nachsorge arbeitet also immer ergänzend zur medizinischen Behandlung in der Klinik bzw. durch Fachärzte in der Praxis. Schwerpunkte sind:

- ▶ Sicherung und Verbesserung des Behandlungserfolgs
- ▶ Verkürzung, ggf. Vermeidung von stationären Aufenthalten
- ▶ Förderung der individuellen Krankheitsbewältigung
- ▶ Förderung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität
- ▶ Integration der Krankheit in den Alltag

Sozialmedizinische Nachsorge

Zur Nachsorge nach dem Modell des Bunten Kreises gehören – je nach Bedarf – verschiedene Leistungen. Schwerpunkt ist die **Sozialmedizinische Nachsorge**, das heißt: Pflegenachsorge und psychosoziale Nachsorge unter medizinischer

Supervision. Sie läuft in der Regel in mehreren Schritten ab:

- ▶ Die Klinik, die Rehabilitations-einrichtung oder der niedergelassene Arzt verordnet sozialmedizinische Nachsorge auf der Grundlage der ICF-Kriterien.
- ▶ Je nach voraussichtlicher Belastung wird Pflegenachsorge oder psychosoziale Nachsorge entschieden, allerdings sind die Übergänge fließend, in nahezu allen Fällen sind Aspekte von Pflege und psychosozialen Fragen enthalten.
- ▶ Die Nachsorgemitarbeiterin nimmt bereits in der Klinik Kontakt auf, klärt die Voraussetzungen für die Pflege und Therapie zuhause, erfasst den Bedarf an psychosozialer Begleitung und betreut den Übergang nach Hause.
- ▶ Sie begleitet die Familie und vernetzt mit den notwendigen Helfern vor Ort.
- ▶ Sie besucht die Familie zuhause, anfangs häufiger und dann in größeren Intervallen bis hin zur Selbstständigkeit der Familie.

- ▶ Ziel ist immer, dass die Familie mit dem durch die Krankheit bzw. Behinderung veränderten Alltag alleine zurecht kommt (Hilfe zur Selbsthilfe).

Ergänzende Angebote

Nachsorgezentren machen ergänzend weitere Angebote, aber nur, wenn diese in der Region nicht schon zur Verfügung stehen:

- ▶ Patientenschulungen für chronisch kranke Kinder und Jugendliche
- ▶ Angebote wie häusliche Kinderkrankenpflege, familienentlastender Dienst, Monitor-sprechstunde, Interaktions-sprechstunde, Kriseninterventionsangebote/Sozialtherapie, Selbsthilfegruppenarbeit, Sozialfonds
- ▶ Seelsorge

Studie beweist: Nachsorge spart Kosten

Die von 1999 bis 2003 durchgeführte »Gesundheits-ökonomische Studie« des beta Instituts und der Universität Augsburg hat am Beispiel Früh- und Risikogeborener gezeigt, dass durch Aufbau der Selbstversorgungskompetenz der Eltern, durch Minderung der Wiederaufnahmerate sowie durch kürzere Liegezeiten mehrere 1.000 Euro pro Fall eingespart werden können.

Dies erfolgte unter den Gesichtspunkten einer verbesserten Patientenbegleitung, einer erhöhten Lebensqualität bei Kind und Eltern sowie einer konsequenten Qualitätssicherung der medizinischen und pflegerisch-klinischen Leistungen.



Nutzen der pädiatrischen Nachsorge

Kosten sparen durch ein zusätzliches Leistungsangebot? Das klingt zunächst wie ein Widerspruch. Aufgelöst wird dieser Widerspruch in der sozialmedizinischen Nachsorge durch professionelles Patientenmanagement bei gleichzeitiger Abklärung aller eventuell belastenden Faktoren im Umfeld des Patienten und seiner Familie.

Die sozialmedizinische Nachsorge erfasst **krebs-, chronisch und schwerstkranken Kinder und Jugendliche** sowie Früh- und Risikogeborene mit ihren Familien, die unter medizinischen und psychosozialen Belastungen leiden bzw. deren Behandlung aufwändig koordiniert werden muss.

Die **Methode** bei der komplexen Begleitung von Patientenfamilien ist das **Case Management**. Case Management eignet sich besonders, eine komplexe Patientenversorgung zu begleiten und zusammen mit den Betroffenen einen Hilfeplan aufzustellen, die geplanten Maßnahmen durchzuführen und den Erfolg zu überprüfen.

Vorteile der Nachsorge

Damit bringt Nachsorge für Kliniken, Ärzte, Therapeuten und die betroffenen Familien folgende Vorteile:

- ▶ Frühestmögliche Entlassung
- ▶ Optimale Einbindung und strukturierte Unterstützung der Eltern
- ▶ Nachhaltige Qualitätssicherung nach der Entlassung
- ▶ Weniger Wiedereinweisungen
- ▶ Sicherstellung von Rehabilitationsergebnissen im Alltag
- ▶ Motivierte Eltern/Patienten im Sinne des Empowerments
- ▶ Informierte Eltern/Patienten, die sich therapiefördernd verhalten
- ▶ Nahtlose Übergänge bei Serienbehandlungen

Wer? Was? Wann? Wo?

Sollten dieser Broschüre keine Informationen zu Terminen, Preisen und Anmeldung beiliegen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen:

beta Institut
Gemeinnützige Gesellschaft für sozialmedizinische
Forschung und Entwicklung gGmbH
Weiterbildung Case Management Pädiatrie

Kobelweg 95
86156 Augsburg
info@beta-institut.de
www.beta-institut.de
www.beta-akademie.de

Für den Qualitätsverbund Bunter Kreis:
www.bunter-kreis-deutschland.de

Download Anmeldeformular:
www.beta-institut.de/download/CM_Anmeldung.pdf

Gesamtleitung Pädiatrie
Andreas Podeswik
Tel. 0821-45054-0

Schulungsleitung Pädiatrie
Waltraud Baur
Tel. 0821-45054-0

Anmeldung und Organisation
Angelika Lang
Tel. 0821-45054-241

Instituts-Sekretariat
Tel. 0821-45054-0

Artikel-Nr. A99
© 2005 beta Institut

beta Institut 

